

Weichler: „Kämpfe bis aufs Messer!“

Hildburghausen – Auf sechs Sitzungen im Jahr soll die Zahl der Zusammenkünfte des Stadtrates Hildburghausen und des Haupt- und Finanzausschusses künftig aus Kostengründen minimiert werden. Außerdem sollen die Aufgaben des Umweltausschusses künftig mit vom Stadtplanungs- und Bauausschuss wahrgenommen werden. Eine entsprechend geänderte Geschäftsordnung wurde jetzt dem Hauptausschuss vorgelegt. Bürgermeister Steffen Harzer erläuterte eingangs, dass sich dazu der Bauausschuss nicht neu konstituieren müsse. Die Zusammenlegung erfolge zum 30. Juni dieses Jahres, wenn auch der Stadtrat der geänderten Geschäftsordnung zustimmt.

Protest gegen die Zusammenlegung der beiden Ausschüsse kam nur von Stadtrat Norbert Weichler (Freie Wähler). Er halte es für rechtswidrig, den Umweltausschuss aufzulösen. „Und ich werde um seinen Erhalt kämpfen bis auf des Messers Schneide“, kündigte er an. Der Bürgermeister suchte zu beschwichtigen: „Gesetzlich festgelegt in der Kommunalordnung ist nur die Bildung eines Haupt- und Finanzausschusses. Über alles andere entscheidet der Stadtrat.“ Stadträtin Brigitte Wütscher (CDU) verstand die Aufregung Weichlers nicht. Sie sehe die Maßnahme als Sparpaket. ng